



Mit Factoring finanziell flüssig bleiben

Die Finanzierung durch Factoring hat sich in den letzten Jahrzehnten als zunehmend bedeutsamere Form der Unternehmensfinanzierung etabliert. Dies verdeutlicht die Umsatzentwicklung sowohl im nationalen als auch im internationalen Factoring-Geschäft. Immer mehr Unternehmen, gerade auch im Groß- und Außenhandel, nutzen Factoring als moderne Finanzierungsform.

Kunden nutzen mit Factoring nicht nur den 100-prozentigen Schutz vor Forderungsausfällen weltweit, sondern auch die Möglichkeit, Zahlungsziele zur Verbesserung der Wettbewerbsposition flexibler zu gestalten. Ein Factoring-Kunde kann die freien Finanzmittel für Einkaufsvorteile (Skonti, Rabatte) einsetzen und Marktchancen nutzen.

Bei gewünschter Übertragung der Forderungsverwaltung können darüber hinaus zusätzliches Verwaltungspersonal und Kosten der Debitorenbuchhaltung gespart werden. Von der Factoring-Gesellschaft können auch die Kreditprüfung, der Forderungseinzug sowie die Rechtsverfolgung übernommen werden. Weitere Vorteile sind die Verkürzung der Bilanz, da die gekauften Forderungen aus dem Vermögen des Unternehmens ausscheiden. Dadurch verbessern sich auch die Bilanzkennzahlen mit positivem Einfluss auf ein künftiges Rating.

In Deutschland wird Factoring überwiegend in den Varianten Full-Service-Factoring, Inhouse-Factoring und Fälligkeitsfactoring angeboten, wobei gerade im Inhouse-Factoring auch die Form des Stillen Factorings genutzt werden kann. Hierbei wird der Debitor nicht über den Einsatz von Factoring informiert.

Factoring eignet sich für viele Branchen

- Handel, Handelsvermittlung
- Ernährungsgewerbe
- Dienstleistungen
- Herstellung von Metallerzeugnissen/Maschinenbau
- Fahrzeugbau
- Elektronik/elektronische Bauelemente
- Metallerzeugung und -verarbeitung
- Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
- Gesundheitswesen
- Papier-,Verlags- und Druckgewerbe

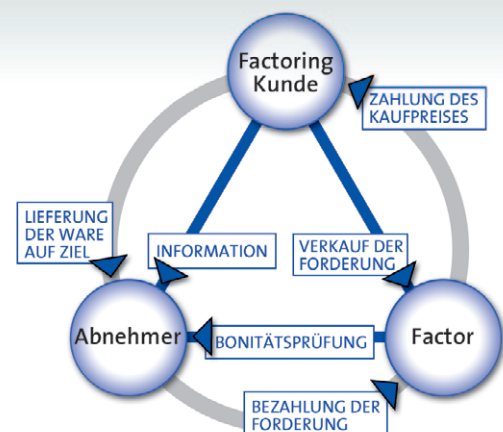
Inhalt

- Factoring: Was ist das eigentlich?
- Factoring: Eine moderne Finanzdienstleistung im Aufwind
- Factoring: Vorteile für den Unternehmer
- Interview mit Joachim Secker, Sprecher des Vorstandes des Deutschen Factoring-Verbandes

Factoring: Was ist das eigentlich?

Beim Factoring verkauft ein Factoring-Kunde seine Geldforderungen aus Warenlieferungen und/oder Dienstleistungen an ein Factoring-Institut (Factor). Der Factor zahlt in der Regel 80 bis 90 Prozent des Kaufpreises sofort, den Rest nach vertraglicher Vereinbarung.

Auf diese Weise erhält das Unternehmen unmittelbar aus seinen Außenständen Liquidität. Das jeweilige Factoring-Volumen wächst bei steigenden Umsätzen automatisch mit. Factoring ist daher eine umsatzkongruente Finanzierungsform.



Echte Vorteile für den Unternehmer

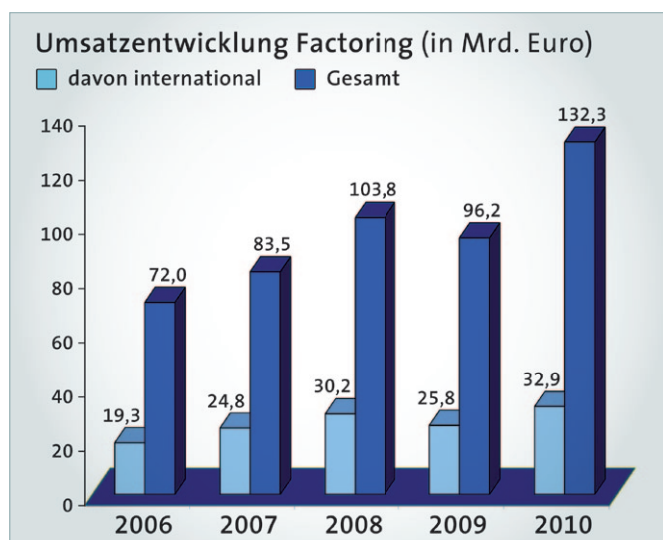
Auch wenn immer mehr Unternehmen Factoring nutzen, sind die Vorteile der modernen Finanzierungsform noch nicht in allen Unternehmen hinreichend bekannt.

Hier die wesentlichen Vorteile des Factorings:

- Unternehmerisches Wachstum durch sofort zur Verfügung stehende Liquidität statt hoher Außenstände
- Verlässliche und sichere Finanzplanung
- Größerer finanzieller Handlungsspielraum
- Einräumung längerer Zahlungsziele gegenüber Debitoren
- Erhöhung der Eigenkapitalquote
- Besseres Rating durch optimierte Bilanzstruktur
- Sicherheit durch Schutz vor Zahlungsausfällen durch Übernahme des Ausfallrisikos auf Debitorensseite
- Entlastung beim Debitorenmanagement
- Factoring-Kunden können im hohen Maße Skontierungs-, Rabatt- und Boni-Möglichkeiten nutzen („Barzahler-Vorteil“)
- Optimierung wichtiger Working Capital-Kennzahlen
- Erschließung von Auslandsmärkten
- Unabhängigkeit von Banken

Factoring im Aufwind

Factoring hat in den vergangenen Jahren wirtschaftlich stark an Bedeutung gewonnen. Insbesondere in der Wirtschaftskrise haben Unternehmen die Vorteile des Factoring verstärkt genutzt. Auch in der anschließenden Phase steigender wirtschaftlicher Dynamik setzte sich dieser Trend fort.



Was kostet Factoring?

Für die Übernahme des Ausfallrisikos und des Debitorenmanagements berechnet der Factor ein prozentuales Factoring-Entgelt bezogen auf den angekauften Forderungsbetrag. Für die Finanzierung der angekauften Forderungen durch den Factor fallen zudem marktübliche Zinsen an. Für Bonitätsprüfungen der Debitoren und weitere Services können je nach Vertragsumfang ggf. zusätzliche Servicegebühren anfallen. Durch die Vorteile der Inanspruchnahme von Skonti und Boni beim Einkauf lassen sich die Kosten für Factoring nicht selten kostenneutral darstellen.

Factoring: nahezu weltweit nutzbar

Factoring können Groß- und Außenhändler für ihre Geschäftsaktivitäten fast überall nutzen, u.a.:

- Asien
- Benelux
- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Italien
- Österreich
- Osteuropa
- Schweiz
- Skandinavien
- Spanien
- Türkei
- USA

Fakten 2010

Factoring ist ein wichtiger Finanzierungsfaktor für Unternehmen, gerade im Mittelstand:

- 132 Milliarden Euro Factoring-Volumen
- 12.000 Factoring-Kunden
- 5,3 Prozent Factoring-Quote (d.h. prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt)
- 3.964.000 Debitoren

Ansprechpartner für den Mittelstand

Der Deutsche Factoring-Verband e. V. repräsentiert mit seinen Mitgliedern einen Marktanteil von rund 85 Prozent des gesamten deutschen Factoring-Marktes. Neben großen, meist international tätigen Gesellschaften sind viele mittelständisch orientierte Factoring-Gesellschaften im Deutschen Factoring-Verband e. V. vertreten.

Die Mitglieder des Deutschen Factoring-Verbandes e. V. erfüllen dabei eine Reihe von Kriterien, die in einem strengen Kodex geregelt sind:

- Die Mitglieder des Deutschen Factoring-Verbandes e. V. sind aufgrund ihres Eigenkapitals, ihrer EDV-Organisation und der Qualifikation ihrer Mitarbeiter in der Lage, Factoring als Eigengeschäft dauerhaft am Markt anzubieten und zu betreiben.
- Die Mitglieder stellen ihren Kunden entsprechend dem Umsatz die benötigte Liquidität zur Verfügung, damit diese ihre Lieferantenverbindlichkeiten bedienen können.
- Die Mitglieder können außerdem das Delkredererisiko vollständig übernehmen und dadurch ihre Kunden vom Risiko des Forderungsausfalls entlasten. Das Debitorenmanagement der Mitglieder genügt höchsten Anforderungen.

Seit Ende 2008 unterliegt Factoring zudem der Finanzaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Alle Mitglieder sind als Finanzdienstleistungs- bzw. Kreditinstitute dort registriert.

Der Deutsche Factoring-Verband e. V. ist seit 1994 Partner des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V. (BGA) und steht interessierten Unternehmern für alle Fragen rund um das Thema Factoring zur Verfügung.

Wir informieren Sie gerne:

Deutscher Factoring-Verband e. V.
Behrenstr. 73
10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 20 654 654
Telefax +49 (0)30 - 20 654 656
E-Mail: Kontakt@factoring.de
Internet: www.factoring.de

Drei Fragen an ...

Joachim Secker

*Sprecher des Vorstandes des
Deutschen Factoring-Verbandes e. V.*

*„Gerade der Groß- und
Außenhandel diversifiziert
seine Finanzierung immer
weiter“*



Warum treten deutsche Groß- und Außenhändler immer mehr Forderungen ab?

Die deutschen Groß- und Außenhändler benötigen unverändert viel Liquidität, und sie wollen das Risiko reduzieren, dass Kundenforderungen ausfallen. Die Neu-Kunden, die Factoring in der Krise kennen und schätzen gelernt haben, sind der Finanzdienstleistung ersichtlich treu geblieben.

Wie sehen Sie die Nutzung von Factoring im Groß- und Außenhandel in den nächsten Jahren?

Schon aufgrund von Basel III werden die klassischen KreditvergabeKapazitäten für potentielle Factoring-Kunden tendenziell weiter begrenzt sein. Dies und der Trend nach zunehmend gewollter Unabhängigkeit der Unternehmen vom klassischen Bankkredit wird Factoring weiterhin als attraktive alternative Finanzierungsform wachsen lassen. Hinzu kommt gerade im Groß- und Außenhandel, dass es für viele Unternehmen zudem schwierig ist, valide Bonitätsinformationen über ihre ausländischen Abnehmer zu erhalten. Auch die Zahlungsmoral lässt nicht selten zu wünschen übrig. Solche Risiken hilft Factoring ebenfalls zu vermeiden.

Worauf basiert diese Zuversicht der Factoring-Anbieter?

Immer mehr Groß- und Außenhändler planen, ihre Finanzierung zu diversifizieren. Durch Factoring werden die Betriebe unabhängiger. In der Krise haben die Unternehmen ihre Reserven mobilisiert und die befürchtete Kreditklemme konnte in weiten Teilen durch das Aufspannen der Schutzschirme zur Stabilisierung der Finanzmärkte und der Realwirtschaft erfolgreich abgewendet werden. Dennoch benötigen viele Unternehmen gerade jetzt neues Kapital und frische Liquidität, um am Aufschwung zu partizipieren.



Die Mitgliedsinstitute im Deutschen Factoring-Verband e. V. stellen sich vor:



Details zu den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Factoring-Verbandes (Partner des BGA) finden Sie unter: www.factoring.de